

Recognuz a la fin d'icelle quelques allegements a vostre mal dont toute nostre Compagnie fut bien aise louant vostre affection au service du Roy qui ne vous a peu empescher de vous Incommoder pour nous faire entendre ce qui est de vostre Intention sur les affaires de ce temps, mais l'apprehention que J'ay que ce soing alterre vostre Convalesceance me faict souhaitter que vous donniez treve a ces rompemens d'esprict Jusqu'a ce que vous ayez recouvert vostre entiere santé vous assurant que Je ne m'endors point en toutes ces occurrences ou Jl seroit a desirer que chacun pratiquast les voyes douces sans se Jetter ainsy aux meurtres et assasins a quoy Jl seroit a desirer que Mess^{rs} des liques peussent apporter quelque remedes en leur assemblee generale [- die nächste gemeineidg. Tagsatzung sollte vom 3. bis 8. August 1620 in Baden stattfinden; Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten; Haupttraktandum waren die im Rahmen der sogn. Bündnerwirren verübten Greuelthaten -]¹ si promptement resolue que Je ne voy point d'apparance de m'y trouver n'ayant pas le loysir d'en donner advis en Cour pour avoir Commandement du Roy de ce que J'y pourrois proposer en cette saison ou chacun Joue a pis faire. Nous n'avons pas estimé a propos l'abouchement dont vous m'escrivez mais tres dangereux en la Constitution presente des affaires d'autant que cela donneroit de L'apprehention ou soupçon d'un Costé Et n'avanceroit rien de l'autre n'estant besoing des pron [=d'espron?] a ceux qui ont le moyen Et L'envie de bien faire ne Jugeant non plus Necess^{re} que ... Alphonse [I. C a s a t i, der mail./span. Ambassador] aille a ladicte Journée [- in der Tat nahmen dann weder der franz. noch der mail./span. Ambassador an besagter Zusammenkunft teil -] neantmoins J'en laisse la distinction a ceux qui en ont une plus particuliere Cognoissance que moy qui prie Dieu vous redonner vostre santé Et me Conserver en vos bonnes graces ...".

1) s. EA V 2, 144 (Nr. 136)

Original, mit Siegel - AH 79, 31-32 - Blatt 32^r leer

8

1653 März 17., "umb 11 Uhren zu nachts"

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DIE IN RUSWIL VERSAMMELTEN VERMITTLER DER VI KATH. ORTE [- VII AUSG. LU -]
IM BAUERNKRIEG

"Nach deme byligend schryben allbereit usgefertiget unnd versiglet Jst der H.

schryben yngelaget unnd sind wir die warheit zubekenen von den willisawerischen deputierten übel hinderführet worden, diewyl sy unns beständig vorgeben das sy von den Herren zu unns gewisen worden, sonsten hettend wir unns zu diser resolution nit begeben wir wöllend aber inskünfftig ... [keinen] solchen abgeordneten audienz ertheilen sonderen sy widerumb zu den H. hinauss wysen. Wir achtend aber, wyl sy Jhrem versprechen gar kein statt noch plaz gegeben, Insonderheit das sy anstatt das sy das volckh abführen sollen, Jhr leger versterckheret, sogar dass eben diss abendts umb 3 Uhren die von Hochdorff mit fliegenden fahnen zu der Gysickher Bruggen gezogen, unnd den pass von unnsrem Comendanten begehrt habend auch sich aller enden mit Jhren wachten näher zu der statt Zogen, sollte billich unnsere versprechen auch ungültig syn, nachmahlen die Herren pittende mit disen lüthen zu handeln das sy Jhre völkher wider umb zuruckh[ziehen] Jedere in Jhre Empter berüeffend unnd von der statt entferment, dan unns solche gefährliche näherung nun mehr unlydenlich fallen will. ...

Wir findend kein formalitet in deme das disere lüth da man Jhnen gnade bewisen noch den kosten darzu geben sollen".

1) Einer dieser Vermittler im Bauernkrieg war B e a t II. Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 79, 33-34 - Blatt 33^V und 34^F leer

1596 April 29.

A

"USZUG¹ US DEN REGISTER ROEDLEN DES PARLEMENTS ZUO DISION [=DIJON]"

"Nach besichtigung des [Claude II de Vergy-Champvant] Grafen von C h a m p l i t e [Gouverneur der Freigrafschaft Burgund] Vice presidenten unnd Regents Herrn des Parlements zuo Doll Missif vom 26. dis monats Aprellens. Jnn sich haltende die abfertigung unnd Credentz, so gemelt parlement dem Herrn G a r n i e r Mittrath gegeben. Sambt den offnen briefen des Königs zuo Hispanien [P h i l i p p II.] vom 21. Martii dis 1596 Jars. Welliche er am Hoff überliferet. Anthräffend die Ratification der zuo Lyon Jnn Jüngst verschinnen monat September [1595] accordierten articlen von wegen wider ufriichtung der Neutralitet². Unnd nach verhörung gedachts Garniers fürbringen, so er Jnnnamen bemelts Parlements zuo Doll gethaan, ouch uff den beschluss des general Procurators. Hatt der Rath unnd die versamleten Camern erkendt, das obgemelte brief